



Wichtige Unterstützung für Ärzte ohne Grenzen im Kampf gegen Ebola

Von redaktion@telematik-markt.de

Erstellt am 11 Dez 2014 - 22:25

Hamburg, 08.12.2014 Das Team der Mediengruppe Telematik-Markt.de entschied sich bereits 2013 dafür, Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner auf ein Minimum zu beschränken und das hierfür eingeplante Geld an Organisationen zu spenden, die sich für Menschen in der ganzen Welt engagieren, die dringend Hilfe benötigen. Alle Unternehmen, die sich für die "TOPLIST der Telematik" qualifizieren konnten, sind bereits mit einem Euro ihres Monatsbeitrages an der monatlichen Spendenüberweisung durch die Mediengruppe beteiligt. Diese gehen jeden Monat an World Vision sowie an "Ärzte ohne Grenzen". Mithilfe und im Namen der Netzwerk-Mitglieder betreut die Mediengruppe darüber hinaus das vierjährige Patenkind Loreni und steht mit ihr in regem Kontakt.

2014 geht nun eine zusätzliche Spende der Mediengruppe Telematik-Markt.de an die Hilfsorganisation "Ärzte ohne Grenzen", um diese beim Kampf gegen Ebola zu unterstützen. Wurde dieses finanzielle Engagement in den vergangenen Jahren noch als sporadische Spendenaktion eingerichtet, möchte die Mediengruppe diese Handhabung nun endgültig als feste Tradition etablieren. Die Situation in der Welt sowie das sehr positive Feedback, welches die Mediengruppe in den letzten Jahren von den Unternehmen der TOPLIST der Telematik auf ihre Spendenaktionen und ihre Verantwortung für das Patenkind Loreni erhielten, bestärkt diese Handlungsweise.

Natürlich gibt es auch in diesem Jahr einen kleinen Weihnachtsgruß an Partner, denen die Mediengruppe für die großartige Zusammenarbeit danken möchte, und auch das prall gefüllte Weihnachtspaket an Loreni ist bereits versendet und wird hoffentlich pünktlich zu den Festtagen bei ihr ankommen. Der Großteil des zur Verfügung stehenden Spendengeldes geht in diesem Jahr jedoch direkt an Ärzte ohne Grenzen. Die dramatischen Ereignisse in den vom Ebola-Virus betroffenen Regionen sind wohl an keinem spurlos vorbei gegangen. Auch wenn die Berichterstattung zu diesem Thema zurzeit weniger wird, ist die Situation weiterhin dramatisch und die Sorge noch genauso groß wie vor wenigen Wochen.

Seit März 2014 hilft Ärzte ohne Grenzen e. V. bei der Bekämpfung der Ebola-Epidemie. In Guinea, Liberia und Sierra Leone betreibt Ärzte ohne Grenzen derzeit sechs Ebola-Behandlungszentren mit insgesamt mehr als 600 Betten sowie zwei Screening-Zentren, in denen Patienten mit Ebola-Verdacht untersucht und vorübergehend isoliert werden. Seit Beginn des Ebola-Ausbruchs hat Ärzte ohne Grenzen mehr als 6.100 Patienten aufgenommen, 267 internationale und rund 3.100 nationale Mitarbeiter sind derzeit im Einsatz. Um dieses beispiellose Engagement zu unterstützen, gehen unsere Spenden in diesem Jahr speziell an dieses Projekt. Gemeinsam mit allen Beteiligten hoffen wir darauf, dass sich diese schreckliche Epidemie schnell besiegen lässt.

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 02:34): <http://medkom24.eu/node/19775>